November 2007

# Das 4 Viertel

www.4tel.li

für Eimsbüttel, Eppendorf, Grindel, Hoheluft, Rotherbaum, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke · 6. Jahrgang*

Neue Rubrik
„Aus dem Netz gefischt"

Neues Theaterstück
## Huck Finn auf der Ise

Goethe, Fontane, Kafka ... auf CD
## Winterhuder Erfolgsstory

Norbert Jochmann in seinem HörGut-Studio

## Liebe Nachbarn,

der Sommer ist nicht mehr gekommen, obwohl wir auf ihn gewartet haben! Dafür hat der Herbst sich in voller Grauheit über die Stadt gelegt, und wir müssen uns die Farben, die Wärme und das Licht aus anderen Quellen verschaffen: Glühwein? Vielleicht doch etwas zu rot, etwas zu warm und etwas zu wenig Erleuchtung. Viel mehr bietet sich da doch das breite kulturelle Geschehen unserer Stadt an. DAS VIERTEL ist selbst Teil dieses Angebotes, denn bei uns lesen Sie über den neuen **Western mit Brad Pitt (Seite 6)** ebenso wie über **eine Lesung von Rocko Schamoni (Magazin, Seite 10);** Heike Hartmann-Heesch stellt Ihnen das **Musical „Aelita“** vor, für das wir auch **Karten verlosen (Seite 7);** Dr. Clea Walford berichtet vom **21. Markt der Völker im Völkerkundemuseum (Seite 4); Max Eipp** hat sich an die theatralische Umsetzung des größten amerikanischen Romans **„Huckleberry Finn“** gewagt, und Julia Kossmann hat ihn für uns beobachtet. **(Seite 5)**

R.O.Kerr stellt sich mal wieder einer der wesentlichen Fragen der Zivilisation: Inwieweit lassen sich moderne, technologische Entwicklungen noch mit den wahren Bedürfnissen der Menschen in Einklang bringen?

Das Hörbuch ist sicher ein Ergebnis der zunehmenden Technologisierung unserer Gesellschaft. Und doch ist es geeignet, Lesemuffel an die Literatur heranzuführen –, jedenfalls glaubt das **Norbert Jochmann.** Und der muss es wissen, denn er hat vor drei Jahren den **HörGut Verlag in Winterhude** gegründet und verzeichnet hervorragende Auflagen mit **Klassikern der Literatur,** die nicht an langweilige Stunden im Klassenzimmer erinnern. Mit den neuen Hörbuch-CDs, die von professionellen Schauspielern gelesen werden, kehrt der Spaß am Text zurück, und man versteht, warum sie zu Klassikern geworden sind. Und das beste ist, dass man sie beim Autofahren hören kann oder beim Glühweintrinken, ohne dass die Buchstaben gleich verschwimmen. Wir haben mit Norbert Jochmann gesprochen und uns sein winziges Studio angesehen **(Seite 8).**

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erst mal viel Spaß mit dem neuen Heft – bei klarem Verstand und einem heißen Kaffee.

Ihr

**Redaktion** 9° 58' 21" Ost, 53° 34' 59" Nord
ehemals HoheLuft Brücke

Anschrift: Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Eppendorfer Weg 200
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59 · Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@4tel.li · www.4tel.li

Illustrationen: Peter Boué
Schlußredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit: Heike Hartmann-Heesch, Julia Kossmann, Oliver Kube (Film), Oliver Poehl, Dr. Clea Walford

Druck: LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg

ViSdP: Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!
Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe, Anzeigen, Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlags strafbar.

Titelfoto: Arno Declair; Foto: Bloemeke

# ZOOM

## Moderne Zeiten

Meine Nachbarin lebt auf der Höhe der Zeit, ist das, was man eine moderne Frau nennt. Kürzlich begegnete ich ihr in der Sparkasse, wo sie am Geldautomaten in einer Schlange wartete. Ich ging direkt zum Schalter, kassierte mein Geld, und verließ den Schalterraum – an ihr vorbei. Sie stand noch immer in der Schlange. Oft sehe ich sie auch mit einem Pappbecher in der Hand die Straße entlang gehen. Es ist sicherlich eine Geschmacksfrage, ob man seinen Kaffee – selbst gebrüht – zu Hause aus einer Tasse trinkt, oder ob man damit auf dem Bürgersteig unterwegs ist. Aber ich hab' da noch so altmodische Ideen von Abfallvermeidung. Trendforscher sehen jedoch in den Kaffeebechern ein Symbol für Modernität.

Mir fallen da noch weitere Symbole ein. Der moderne Mensch fotografiert, indem er die Kamera zehn Zentimeter von seinem Gesicht abhält. Klar, ist ja digital. Auch braucht er zu Hause keinen Festnetzanschluss mehr. Das Mobiltelefon macht viel moderner. Der letzte Schrei, das i-Phone, hat unlängst in New York zu Massenanstürmen auf Apple-Läden geführt. „Jesus-Phone" wurde das Gerät anhimmelnd genannt. Jetzt wünschen es einige schon wieder zum Teufel, denn es gibt Probleme mit dem Telefon-Provider (bekannt?), und in den Läden ist es mittlerweile schon 200 Dollar günstiger zu haben. Das ist aber das Problem des modernen Menschen: Er hetzt dem Neuen hinterher und sieht schon bald ganz schön alt aus.

So galt es mal als todschick, Freunde am Flughafen mit einer langstieligen Rose oder einer Handvoll Luftballons abzuholen. So wie das in den Fernseh-Vorabendserien vorgemacht wurde. Heute tun das höchstens noch Pinneberger, die von den Modernen der Jetztzeit belächelt werden. Die verhalten sich zwar immer noch so wie die Mimen aus dem Fernsehen, aber eben moderner. Dafür muss man dann auch mal vor einem Geldautomaten anstehen, auch wenn in den Banken und Kassen noch mehr Arbeitsplätze abgebaut werden. Online-Banking ist voll modern. Da sind hypermoderne Gangster schon draufgekommen, wie man die Konten am Computer manipuliert und leer räumt.

Hat eben alles seine Schattenseiten. Nachzusehen bei Charlie Chaplin: Der hat in seinem Film „Modern Times" 1936 aufgezeigt, was die moderne Technik aus dem Menschen macht – einen modernen Sklaven. Ist ein uralter Film, aber mit einer modernen Aussage.

*R.O. Kerr*

abc Buchhaus Hoheluft

Hoheluftts...

**Bestseller im November**

**Belletristik**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Harry Potter and the Deathly Hallows | J.K. Rowling | € 24,90 Bloomsbury Publisching |
| 2 | Tintentod | Cornelia Funke | € 22,90 Dressler Verlag |
| 3 | Die Mittagsfrau | Julia Franck | € 19,90 S.Fischer Verlag |
| 4 | Risiko | Alexa Hennig von Lange | € 19,90 DuMont Verlag |
| 5 | Am Ende war die Tat | Elizabeth George | € 21,95 Blanvalet Verlag |
| 6 | Day | A.L. Kennedy | € 22,90 Wagenbach Verlag |
| 7 | Tender Bar | J.R. Moehringer | € 19,90 S. Fischer Verlag |
| 8 | Lea | Pascal Mercier | € 19,90 Hanser Verlag |
| 9 | Miranda | Margaret Forster | € 19,90 Arche Verlag |
| 10 | Der Rote | Bernhard Kegel | € 22,90 marebuchverlag |

**Sachbuch**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Ich bin dann mal weg<br>Meine Reise auf dem Jakobsweg | Hape Kerkeling | € 19,90 Malik Verlag |
| 2 | Gomorrha<br>Reise in das Reich der Camorra | Roberto Saviano | € 21,50 Hanser Verlag |
| 3 | Angriff auf die Vernunft | Al Gore | € 19,00 Riemann Verlag |
| 4 | Die Welt ohne uns<br>Reise über eine unbevölkerte Erde | Alan Weisman | € 19,90 Piper Verlag |
| 5 | Das Buch für Schüchterne !<br>Wege aus der Selbstnlockade | Borwin Bandellow | € 17,90 Rowohlt Verlag |
| 6 | Mein Leben im Schrebergarten | Wladimir Kaminer | € 17,95 Manhattan Verlag |
| 7 | Audrey Hepburn Ein Leben | Donald Spoto | € 22,90 Krüger Verlag |
| 8 | Die Schock Strategie<br>Der Aufstieg des Katastrophen-Kapitalismus | Naomi Klein | € 22,90 Fischer Verlag |
| 9 | Land in Sicht<br>Eine Deutschlandreise | Rainer Sülflow, Jan Weiler | € 29,90 Collection Rolf Heyne |
| 10 | Befreit<br>Die Heimkehr der Sklavin | Orhan Pamuk | € 19,90 Droemer Verlag |

# 第二十一届民族艺术市场

Durch den rasanten Kapitalismus und die Globalisierung sterben auch in China alte Traditionen aus – und so lohnt sich ein Besuch beim **21. Markt der Völker** im Völkerkundemuseum, um diese in Hamburg aus der Nähe erleben zu können.

Im Gegensatz zum klassischen Museumsbesuch bietet der Markt eine lebendige Begegnung von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten. Durch den gewünschten direkten Austausch mit Handwerkern und Künstlern soll die museale Distanz überwunden werden. Auf praktische Art wird uns das Fremde nähergebracht und vielleicht dadurch verständlicher.

## Kurse und Workshops

Das traditionelle Museum für Völkerkunde Hamburg wurde 1896 gegründet. Die jährliche Besucherzahl liegt deutlich über 100 000, und das Motto „Ein Dach für alle Kulturen" ist auch der Titel einer Dauerausstellung. Durch die kontinuierliche Abnahme der staatlichen Unterstützung wuchs notgedrungen die Bemühung um Eigeneinnahmen. So bietet das Museum regelmäßig verschiedene Programme, kulturelle Feiern und Jahresfeste. Es gibt Kurse, Workshops, Vorträge und Filmvorführungen. Zu den jährlich stattfindenden drei großen Märkten gehört auch der Markt der Völker, der nun bereits zum 21. Mal stattfindet. Neben internationalen Produkten, ist dieses Jahr für zehn Tage China das Schwerpunktthema. Es wird mit 20 000 Besuchern gerechnet, die sich für unterschiedliche Handwerkstechniken und regionales Brauchtum interessieren.

## Löwentanzeröffnung

Am 22. November beginnt der Eröffnungsabend des Marktes der Völker um 18 Uhr mit dem Löwentanz, einem der bekanntesten chinesischen Tänze. Jeweils zwei Tänzer teilen sich ein Löwenkostüm und bewegen sich zur Musik traditioneller Instrumente. Der Löwe ist in China so populär wie der Drache und fest in der Folklore verankert. Häufig sieht man ihn paarweise vor den Eingängen offizieller Gebäude stehen, um diese vor bösartigen Geistern schützen.

Wie jedes Jahr werden auch diesmal wieder etwa 70 Stände auf dem Markt vertreten sein. Die Besucher können moderne und traditionelle chinesische Kultur erleben und Kunsthandwerkern bei der Arbeit zusehen. Auch Menschenrechts- und Hilfsorganisationen wie amnesty international und UNICEF haben hier einen eigenen Stand. Neben Filmen, Vorträgen und Konzerten können Tanzveranstaltungen und Theaterstücke besucht werden. Für Genießer gibt es auch Teezeremonien, kulinarische Spezialitäten oder Massagen.

## Kunst von Pakistan über Korea bis Peru

Auch das eine oder andere originelle Weihnachtsgeschenk kann man hier rechtzeitig und in Ruhe finden. Beispielsweise bunte Scherenschnitte mit traditionellen Motiven, Fächer mit handgeschriebenen Tang-zeitlichen Gedichten und weitere Kalligraphien, Schmuck, Kleidung, Keramik und Schnitzkunst. Zum äußerst heterogenen Programm gehören aber auch Gegenstände in traditioneller japanischer Lackiertechnik oder zeitgenössisches Kunsthandwerk aus Südafrika, Indien, Pakistan und Korea. Ulrike S. Schelle, wissenschaftliche Assistentin am Museum: „Der Markt der Völker will neben traditionellem Handwerk auch ein Forum für neue handwerkliche Strömungen sein und den Prozess der Entstehung neuer Formen begleiten, wie Gegenstände aus Telefondrähten oder Blechdosen."

Durch den Kauf von fair gehandelten peruanischen Kunstgegenständen und Ethnografika aus West Papua unterstützt der Besucher traditionelles Kunsthandwerk, Einzelpersonen und kleine landeseigene Betriebe. Russische Miniaturmalerei ist ebenso vertreten wie Silberschmuck aus Nordthailand und Niger.

*Clea Walford* ◆

INFORMATIONEN

Am Wochenende wird es jeweils vom Nachmittag bis 19 Uhr ein spezielles Kinder-Programm geben, mit Vorführungen, Workshops, Tee und Musik.

Wer noch mehr über China erfahren möchte, kann sich zudem ab 10 Uhr die Ausstellung „Macht im Tod – die Terrakotta-Armee des Ersten Kaisers von China" ansehen, bevor er dann ab 11 Uhr den Markt besuchen kann.

Das Völkerkundemuseum wird auch am eher ruhigen Montag geöffnet haben und nimmt an diesem Tag nur den halben Eintrittspreis. Noch mehr Trubel gibt es hingegen am 30. 11., wenn um 18 Uhr zusätzlich die Eröffnung des 20. Norddeutschen Christkindlmarkts im Museum stattfindet

Do,. 22. 11.:
**Eröffnungsfeier um 18 Uhr,**
**Verkauf bis 21 Uhr**

Fr., 23. 11. – Mi, 28. 11.: 11-19 Uhr

Do., 29. 11.: 11-21 Uhr

Fr., 30. 11.: 11-21 Uhr, und um 18 Uhr
**Eröffnungsfeier für den**
**20. Norddeutschen Christkindlmarkt**

Sa. 1. 12. und So. 2. 12.: 11-19 Uhr

Das Museum ist ab 10 Uhr für den Besuch der Ausstellungen geöffnet.

**Kubas revolutionäre Seele –**
aktuelle kubanische Kunst
**Macht im Tod –**
Die Terrakotta-Armee des Ersten Kaisers von China
**Ein Hauch von Ewigkeit –**
Die Kultur des Alten Ägypten

Eintrittspreise vom 22. 11. bis zum 2. 12.:
Regulärer Eintritt: 5 €
Montag, 26. 11.: 2,50 €
Happy Hour, immer 1 Stunde vor Schluss: 2,50 € · 3-Tage-Karte: 10 €

Das ausführliche Begleitprogramm findet sich unter www.voelkerkundemuseum.com

Foto: Promo

Max Eipp spielt seinen eigenen Soundtrack auf Saxophon und Gitarre

# Zwei Mann auf einem Floß

Wenn der alte Huck Finn seine Abenteuer erzählt, da kannste was erleben – auch heute noch. Da hockt er, erwachsen geworden, in Jeans und Cowboyhemd, die Maiskolbenpfeife im Mundwinkel, die Gitarre in Händen, und erinnert sich an seine große Fahrt auf dem Mississippi, die für ihn und seinen Reisegefährten Jim in die Freiheit führte. Der Autor, Regisseur und Schauspieler Max Eipp hat sich Twains Klassiker vorgenommen und lässt ihn fast 125 Jahre nach der Erstveröffentlichung auf der Bühne lebendig werden – entlastet von süßlichen Lausbub-Klischees.

Mit dem großen Schatz – dem Happy-End von Tom Sawyers Abenteuern – beginnt Hucks Geschichte. Der gilt nun als reich, soll bei der frommen Witwe Douglas zivilisiert werden. Und das nervt: kein Fluchen, kein Rauchen, kein Spucken und jede Menge Beten. Anlass genug abzuhauen. Als auch noch der trunksüchtige Vater auftaucht, um seinem Sohn das Geld abzujagen, ergreift Huck die Flucht. Auf der Flucht ist auch Jim, der Negersklave der alten Witwe, denn die wollte ihn verkaufen. Und nun sitzen sie zusammen auf einem Floß, treiben den Mississippi runter in Richtung der Staaten, wo die Sklaverei abgeschafft ist und weder Vater noch Witwe drohen: Huck und Jim, ein weißer Analphabet und ein rechtloser Schwarzer, verfolgen auf ihrem Floß einfach nur den amerikanischen Traum vom Streben nach Glück. Dabei ist Huck auf den ersten Blick ein Rassist, redet respektlos von Niggern und meint, Jims Flucht verurteilen zu müssen, weil das ja damals als Diebstahl an seiner Besitzerin, der Witwe Douglas, galt. Aber dann lernt er Jim einfach als Menschen und Kumpel schätzen – schöner kann man jungen Leuten die Überwindung von Rassismus nicht nahebringen.

## One-Man-Musical

In der Regie von Marc Lowitz hat Eipp ein One-Man-Musical gebaut, in dem er neben Huck und Jim auch all die skurrilen Figuren auferstehen lässt, denen die beiden unterwegs begegnen: der besoffene Vater ebenso wie beredte Betrüger, Quacksalber oder geldgierige Sklavenjäger. Virtuos wechselt Eipp die Rollen, begleitet selbst mit Saxophon oder Slideguitar das Geschehen, lässt Klapperschlangen rasseln und entführt das Publikum mit einem Feuerwerk theatralischer Ideen an den Mississippi. Der Blues ist das musikalische Kolorit für die Geschichte der beiden Underdogs: Geschickt hat sich Gerd Kappelhoff für seine Kompositionen aus dem reichen Fundus der Südstaaten-Musik bedient und auch Elemente aktueller Strömungen wie Rap eingearbeitet. Das klar strukturierte Bühnenbild von Lena Bjerregaard bildet einen idealen Spielraum – wie eine Leinwand für die Figuren und Szenen, die Max Eipp darauf malt. Das Geschehen hat Robert Pflanz unaufdringlich und phantasievoll mit seinen Video-Einblendungen kommentiert.

## Abenteuerliche Floßfahrt

„Die gesamte amerikanische Literatur stammt von einem Buch von Mark Twain, genannt Huckleberry Finn, ab. Vorher gab es nichts. Seitdem gab es nichts, was dem gleichkommt", schrieb Ernest Hemingway. Grund genug, sich dieser Geschichte von Aufbruch und Welterfahrung in einer rassistischen ungerechten Gesellschaft auch heute wieder zuzuwenden. Max Eipp gelingt es, das Publikum – ob jung oder alt – auf die abenteuerliche Floßfahrt mitzunehmen und an den Traum von Freiheit zu erinnern. Das funktioniert hier übrigens auch, ohne dass Huck sich die Pfeife auf der Bühne anzünden muss. *Jk* ◆

**Max Eipps,** „Huck Finn", inszeniert von Marc Lowitz vom Theater „Die Wolkenschieber", mit der Musik von Gerd Kappelhoff (u. a. Musik für „Andersens Schneekönigin") und Video-Installation von Robert Pflanz (u. a. Bühnenbildner des Musiktheaterensembles „Kalliopera"), wird am 4. 11. um 11 Uhr und am 5.11. um 10 Uhr auf dem HoheLuftschiff aufgeführt.

Foto: Arno Declair

**Zahlen, bitte!**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 7 | | | | 6 | | | |
| | 2 | | | 7 | | 9 | 4 | 5 |
| | 9 | 8 | 2 | | | | | 7 |
| | | | 7 | 4 | | | | |
| | | 2 | 5 | | | 8 | 3 | |
| 6 | | 9 | 3 | | | | | |
| | 1 | | 6 | | 3 | 4 | | |
| | 6 | | | | | 3 | 9 | |
| | 3 | | | | | | 6 | |

Aber vorher erst was trinken.

NEUMEIER
Wein, Bier, Kaffee, Drinks
Dart, Spiele, Lesestoff

Eppendorfer Weg 260/Ecke Löwenstraße, Tel. 42 91 39 03
Mo-Fr 15-3, Sa, So 18-3 Uhr. Bei Sportübertragungen früher.

Klein genug zum Klönen, groß genug zum Feiern.



ALLIGATOR

ALLIGATOR
Lederwaren GmbH

Taschenmode
Qualitätsgepäck in Riesenauswahl

Hoheluftchaussee 73
Tel.: 040 / 420 14 07
www.alligator-lederwaren.de



...für Hamburg!

Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE · HILFEN IM HAUSHALT
HAUSNOTRUF

Pflege- und Gesundheitsdienst Eimsbüttel / Eppendorf

Langenfelder Damm 61
Tel. 040 / 480 03 40

Unser Pflegetelefon ist 24 Std. erreichbar: 19 212

www.asb-hamburg.de

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

# Mord vor 125 Jahren

Der Ende Oktober angelaufene, schwermütig-düstere, fast schon philosophische Edel-Western „Die Ermordung des Jesse James durch den Feigling Robert Ford" begeistert nicht nur mit dem besten Brad Pitt, den es je gab, sondern auch mit der wohl schönsten Kameraarbeit des Jahres

Der legendäre Eisenbahnräuber, vielfache Mörder, aber auch treu sorgende Familienvater Jesse James (1847-1882) war zu Lebzeiten nicht gerade ein Robin Hood. Dennoch ist er bis heute eine der meist verehrten Figuren der Wildwest-Geschichte. Gehetzt und gejagt von Gesetzeshütern sowie Neidern und Konkurrenten konnte er nie gefangen genommen werden. Zur Strecke gebracht wurde er schließlich von seinem Sattelgefährten Robert Ford, einem vermeintlichen Freund und Bewunderer, der ihn hinterrücks erschoss.

## Mord am Idol der eigenen Kindheit

Wir schreiben das Jahr 1881: Jesse Woodson James (Brad Pitt) ist der gefürchtetste Bandit in Amerika. Gemeinsam mit seinem älteren Bruder Frank (Sam Shepard) führt er eine Horde von Gesetzlosen an, auf deren Konto die größten Bank-, Zug- und Postkutschenüberfälle der Ära gehen. Neu in ihren Reihen sind Charley Ford (Sam Rockwell) und sein kleiner Bruder Robert (Casey Affleck). Für den gerade 19jährigen, dessen Kindheitsidol Jesse James war, geht damit sein größter Traum in Erfüllung. Doch als Frank aussteigt, um ein bürgerliches Leben zu beginnen, ist dies der Anfang vom Ende der „James Gang". Interne Eifersüchteleien und Streitereien sowie Jesses steigendes Misstrauen führen dazu, dass sich die Reihen auf blutige Weise immer weiter lichten. Trotzdem lädt der Anführer die Fords ein, zusammen mit ihm und seiner Familie zu leben. Angeblich wolle er einen neuen, großen Coup planen. Doch die beiden Hausgäste sind sich sicher, dass ihr Boss sie früher oder später ebenso liquidieren wird wie ihre Freunde zuvor. Die Nervosität steigt, speziell bei Robert. Als ihm Jesse eines Tages unbewaffnet den Rücken zukehrt, um ein Bild abzustauben, zückt er sein Schießeisen ...

## Soundtrack von Nick Cave

Mit seinen schauspielerisch beeindruckenden Auftritten in Filmen wie „Sie7en" „12 Monkeys", „Fight Club" und zuletzt „Babel" hat Brad Pitt längst bewiesen, dass er mehr als nur ein schönes Gesicht ist. Seine absolute Top-Leistung liefert er allerdings in diesem Spät-Western des australischen Regisseurs Andrew Dominik („Chopper") ab. Pitt überzeugt nicht nur als depressiver, paranoider und dennoch ausgesprochen charismatischer Revolverheld; er zeigt obendrein Mut, indem er sich so alt, verbraucht und müde aussehend wie noch nie ablichten lässt. Mindestens ebenso gut ist Mr. Affleck (31), der jüngere Bruder des bisher deutlich bekannteren Ben. Und selbst die Nebenrollen sind bis ins kleinste Detail perfekt besetzt, u. a. mit Indie-Rock-Sänger Nick Cave, der dazu noch die grandiose Musik beisteuert. Die eigentlichen Stars dieses immens atmosphärischen, herrlich elegischen Werkes sind aber Dominik und sein englischer Kameramann Roger Deakins („A Beautiful Mind", „Jarhead"). Mit ihren wunderbaren, trancehaften Einstellungen zaubern sie eine unermesslich weite, dabei düster-trostlose Landschaft, die kolossal zur nachdenklich, aufreizend langsam erzählten und komplett ohne platte Action-Einlagen auskommenden Story passt. Das atemberaubende Ergebnis ist eine echte Rarität: ein gefühlvoller, wunderschön aussehender und dennoch packender Western.

*Oliver Kube* ◆

Fotos: Promo

Die Liebe auf dem Mars

Verlosung

# Oper „Aelita“ im Hamburg-Haus

Seit nunmehr sechs Jahren gibt es in Eimsbüttel das „Aelita Musiktheater Hamburg“, das mit der Inszenierung der Oper „Aelita“, frei nach dem gleichnamigen Science-Fiction-Roman von Alexej Tolstoi, bekannt wurde. Begeben Sie sich mit DAS VIERTEL auf eine Liebes-Reise jenseits von Zeit und Raum, Kampf und Revolution in das St. Petersburg Anfang des vorigen Jahrhunderts, auf den Mars und ins Hamburg-Haus …

Wir haben als Chor begonnen“, erzählt die 1. Vorsitzende Sabine Nehmzow, „und als wir zur Überzeugung kamen, ‚Aelita‘ auch weiterhin aufführen zu wollen, mussten wir feststellen, dass feste Probenräume, Gestaltung und regelmäßige Auftritte durch die Einnahmen nicht zu bezahlen sind.“ Um das Projekt für alle finanziell tragbar zu machen, entstand im Oktober 2004 der gemeinnützige „Aelita Musiktheater Verein“. Der Mitgliedsbeitrag ist mit 5 Euro betont niedrig, damit er auch für finanziell schwächer gestellte Menschen zu leisten ist. Für Jugendliche ist die Mitgliedschaft sogar kostenlos. Unterstützung erhielt das Theater dann von vielen Seiten: Das Bezirksamt bewilligte zweimal Kulturförderung, die Haspa förderte die Gruppe mit einer Zuwendung aus dem Lotterie-Zweckertrag-Fonds. So konnten die Anschaffung einer audiotechnischen Anlage und einer Lichtanlage realisiert werden. Das Problem des Probenraumes löste sich durch die Kirchengemeinden, anfangs wurde in der St. Bonifatius Kirche am Weiher geprobt, neuerdings in der ehemaligen Bethlehemkirche.

## 26köpfiges Ensemble

„Unser Konzept, ältere, erfahrene Sänger mit jungen Musikinteressierten zu mischen und durch Musik und Theater zu vereinen, fruchtet“, sagt Sabine Nehmzow. So hat das Ensemble heute 26 Mitglieder zwischen 9 und 69 Jahren. „Aelita-Aufführungen“ haben einen festen Platz bei den Parkfesten der Behörde am Isebek-Ufer, mindestens zwei Aufführungen pro Jahr veranstaltet das Theater auf der großen Bühne im Hamburg-Haus, und bei den Christvespern der Eimsbütteler Kirchen an Heiligabend ist die Gruppe mit musikalischen Begleitungen regelmäßig dabei.

## Neue Mitglieder gesucht!

Inzwischen arbeitet der Verein an einem zweiten Musikprojekt, dem Musical „Mallorca-Express“, das Herzstück aber ist und bleibt die „Aelita“-Oper des aus Russland stammenden Juristen und Komponisten Ernst Muntaniol, der auch heute noch alle Aufführungen selbst am Klavier begleitet (siehe Kasten).

„Wir suchen immer neue Mitglieder, die eine musikalische Vorbildung haben“, sagt Sabine Nehmzow abschließend. „Aber auch Laien und Technik-Interessierte, die Licht- und Tontechnik oder den Bühnenaufbau mitgestalten möchten, finden bei uns ihre Aufgaben und werden gern integriert.“

*Heike Hartmann-Heesch* ◆

**Nächste „Aelita“-Aufführungen:**
18. 11. 07, Markthalle, 16.00 Uhr,
09. 12. 07, Hamburg Haus, 16.00 Uhr
**Weitere Informationen**,
Karten und Kontakt:
aelita-musiktheater@gmx.de,
www.aelitaoper.de,
www.aelita-musiktheater.de

### St. Petersburg um 1920

Der Ingenieur Losj und der ehemalige Soldat und Friedenskämpfer Gussew starten mit einem selbstgebauten Raumschiff zu einer Reise auf den Mars. Das St. Petersburger Volk feiert die mutigen Helden, und auch auf dem Mars werden die Reisenden vom stolzen Mars-Volk fröhlich begrüßt. Die Raumfahrer sind beeindruckt von der freundlichen Aufnahme und treten ahnungslos in die Hauptstadt Soazera. Dort treffen sie auf den tyrannischen Herrscher Tuskub, der seine Macht durch ihr Erscheinen in Frage gestellt sieht. Die fröhliche Stimmung schlägt um, als der Herrscher mit seinen Soldaten auftritt, und den irdischen Raumfahrern wird klar, dass auch auf dem Mars die Welt nicht in Ordnung ist und dass sie fliehen müssten – wäre da nicht Aelita, die Tochter Tuskubs. Ein Blick zwischen ihr und Losj genügt, um beide Herzen zu entflammen …
Wird die große, sehnsuchtsvolle Liebe den dramatischen Kampf um Soazera und die Trennung überdauern? Eine Liebe so groß wie die Entfernung zwischen ihren Welten?
Der Komponist Ernst Muntaniol, geboren 1936 in Aktjubinsk, Russland, kam 1992 nach Deutschland und lebt heute in Eimsbüttel. Neben „Aelita“ schrieb er auch Musik für Kino und Theater. Das handschriftliche Original eines Fragments von „Aelita“ befindet sich im International Music Museum von London.

### VERLOSUNG

Für die Aufführung am 09. 12. 07 im Hamburg-Haus verlost „Das Viertel“ 2 x 2 Eintrittskarten sowie 2 CDs mit Highlights aus der Oper „Aelita“. Schicken Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Aelita“ an die Redaktion. Einsendeschluss ist der 18. 11. 2007.

Fotos: Promo

GALERIE HOHE LUFT

HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE

**Wir beraten Sie auch gerne in Ihren Privat- oder Geschäftsräumen!**

Bismarckstraße 130
20253 Hamburg · Tel. 040-420 65 35
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg · Tel. 040-42 10 76 95

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

# 30 CDs in 3 Jahren

„Ein kleiner Verlag sind wir schon nicht mehr", sagt Norbert Jochmann, vom HörGut Verlag in Hamburg, „wir sind ein junger Verlag." Seit seiner Gründung vor drei Jahren sind bei HörGut 30 Hörbücher erschienen: eine Winterhuder Erfolgsstory!

Norbert Jochmann sitzt in seinem Wohnzimmer am Poelchaukamp in Winterhude – umgeben von Kartons mit Tausenden seiner Hörbuch-CDs. Auch im Flur der wunderschön am Kanal gelegenen Altbauwohnung Kartons – und am anderen Ende des „Hamburger Knochens", im kleinen Studio, ordentlich gestapelte Kartons. Der Erfolg seines Start-up-Unternehmens hat den inzwischen 50jährigen kalt erwischt. Aber Norbert Jochmann fühlt sich sichtlich wohl, denn er ist umgeben von Klassikern der Literatur. „Ich plane jetzt schon, dass das Büro umzieht. Ich habe inzwischen einen festen Mitarbeiter, zwei Teilzeitkräfte, und jetzt kommt auch noch ein Vollzeitpraktikant dazu."

## Neuanfang nach dem 11. September

Die Geschichte des HörGut Verlags begann – wie so viele Neuanfänge in der Medienwelt – mit dem Ausspruch des Axel-Springer-Vorstandsvorsitzenden Dr. Mathias Döpfner, dass sich das Verlagshaus wieder auf seine Kernkompetenzen besinnen werde. Der Anlass war der Anschlag auf die Twin Towers in New York und die Folgen für einige Tausend Journalisten und andere Mitarbeiter in den großen Verlagen desaströs. Auch für Drehbuchautor Norbert Jochmann bedeutete das eine Umorientierung. Er arbeitete gerade für Springer an einem Konzept zur Unterstützung von Kindern beim Englischlernen durch Hörbücher. Davor hatte er Drehbücher für Benjamin Blümchen, TKKG oder Geliebte Schwestern geschrieben. So entstand die Idee für Hörbücher.

„Das Konzept zur Vermittlung von Schullektüre haben wir dann selbständig entwickelt. Völlig naiv bin ich 2004 zur Frankfurter Buchmesse gefahren und habe ein paar Dummies von Hörbüchern präsentiert, die es noch gar nicht gab. Das erste Hörbuch, das wir dann realisiert haben war ‚Die Verwandlung' von Franz Kafka. Martin May hat dieses erste Buch für uns gelesen. Mit dem Schauspieler verbindet mich schon seit Studienzeiten eine Freundschaft."

„Die Verwandlung" wurde schnell zum Erfolg. Über 20 000 Exemplare der Doppel-CD hat HörGut inzwischen verkauft. Norbert Jochmanns pädagogischer Ansatz macht sich bezahlt. An Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen werden seine Hörbücher regulär als Unterrichtsmaterial verwendet. „In der Entwicklung des Menschen kommt das Hören vor dem Lesen. So werden junge Menschen schon frühzeitig an Literatur herangeführt, und sie dann zu lesen wird selbstverständlich", sagt Norbert Jochmann ruhig und überlegt. Auf den CDs sind die kommentierten Originaltexte auch immer als ausdruckbare PDF-Datei zu finden, so dass sich lesen und hören ergänzen. Ein kluges Konzept, das sich

HörGut-Gründer Norbert Jochmann vor seinen großen Aufgaben

auch bis zu den Universitäten rumgesprochen hat: „Immer mehr Studenten nutzen unsere CDs, um einen frischeren Zugang zu Klassikern wie ‚Kleider machen Leute' von Gottfried Keller, ‚Aus dem Leben eines Taugenichts' von Joseph von Eichendorff oder ‚Das Fräulein von Scuderi' von E. T. A. Hoffmann zu verschaffen. Wir sind jetzt auch in den Hamburger Bücherhallen zum Ausleihen vorrätig und unter onleihe.de kann man uns im Internet ausleihen. Überhaupt ist das Internet für uns zu einem sehr wichtigen Markt geworden: Unter www.hoergut-download.de haben wir einen online-shop. Da kann man die Bücher wie bei i-Tunes herunterladen."

## Günstige Weltliteratur

Aber auch die Aufmachung der „HörGut Klassik"-Reihe ist attraktiv und die CDs mit Preisen zwischen 3,20 Euro und 8 Euro nur unwesentlich teurer als beim Download im Internet. Die günstigen Preise sind trotz illustrer Sprecher wie Wanja Mues, der gerade „Lenz" von Georg Büchner gelesen hat, oder Sabine Falkenberg, die „Irrungen, Wirrungen" von Fontane gesprochen hat, möglich, weil die meisten Klassiker inzwischen Copyright-frei sind, also keine Gebühren an die Erben der Autoren entrichtet werden müssen.

## Hollywood-Insider-Storys

„Es bewerben sich viele Sprecher bei uns, aber zum Glück habe ich noch viele gute Kontakte aus meinen Zeiten als Drehbuchautor, so dass ich gezielt Schauspieler ansprechen kann, die mir besonders passend zu einem Text erscheinen", erzählt der sehr sympathische Jochmann. Die Sprecher nehmen für die Aufnahmen in einer winzigen fünfeckigen Kammer im hintersten Zimmer der Wohnung vor einem guten Großmembranmikrofon Platz. Durch eine Scheibe findet die Kommunikation mit Norbert Jochmann statt, der an einem Laptop sitzt und die Aufnahmen steuert. „Lange mit guter Betonung zu lesen ist ein anstrengender Job", weiß er. „So eine CD-Produktion kann dann schon mal ein paar Tage in Anspruch nehmen." Sonst ist der Start-up-Unternehmer meistens im ganzen Bundesgebiet unterwegs. Er geht auf Messen, aber vor allem verhandelt er mit dem Buchhandel, „denn inzwischen lassen die Buchhändler gar keine Vertreter mehr vorsprechen. Das muss ich dann schon selbst machen". Bei der derzeitigen Arbeitsflut ist für Norbert Jochmann an Urlaub nicht zu denken, „aber ich richte mir meine Fahrten so ein, dass ich dann eben auch immer ein bisschen Zeit für mich habe und nicht nur von Termin zu Termin hetze".

Jochmann, der dem eigenen Bekunden nach die Sprache mag, veröffentlicht jetzt auch in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Cinema" Hörbücher mit Hollywood-Insider-Stories. In den ersten fünf Bänden geht es nicht um Klatsch und Tratsch à la Britney Spears oder Paris Hilton, sondern um die Hintergrundstories von Filmen wie „Easy Rider", „Der Pate" oder „Taxi Driver". Im zehnten Band der Serie soll „Pulp Fiction" von Quentin Tarantino beleuchtet werden.

## Bekannte Schauspieler lesen

Und auch sonst verschließt sich der HörGut-Verlag nicht der Gegenwart. Immerhin hat Norbert Jochmann schon zwei Hörbücher in der Reihe „HörGut Modern" veröffentlicht: „Sprich langsam, Türke" von Kerim Pamuk, das der Autor selbst gelesen hat und auf dem auch Musik von MpMs & Denace zu hören ist. Drei CDs für 13,20 Euro. Die zweite CD aus der Reihe „Männerträume" von Marianne Wellershoff hat Martin May gelesen.
Doch das Hauptaugenmerk liegt eben bei den Klassikern der Literatur. Und so heißt es auf der Website des Verlages www.hoergut-verlag.de zum neuesten Hörbuch, „Die Leiden des jungen Werther" von Johann Wolfgang von Goethe, das der bekannte Hamburger Schauspieler Marek Harloff gelesen hat: „Werther" ist Abiturthema 2008 in Berlin!

**HörGut Verlag** ◆
Poelchaukamp 4 · 22301 Hamburg
info@hoergut-verlag.de
www.hoergut-verlag.de
www.hoergut-download.de

Foto: Bloemeke

## Dorfpunk Schamoni

Rocko Schamoni liest aus seinem neuen Buch „Sternstunden der Bedeutungslosigkeit.
Ich zog aus, um die Welt zu erobern, doch die Welt war schon erobert."
Der Dorfpunk ist ein Stadtbewohner geworden. Kein glücklicher allerdings. Ein Kunststudent, der die Kunst hasst: arm, arbeitslos, überflüssig. Nachts zieht er auf dem Hamburger Kiez durch die Kneipen, tagsüber schlägt er verkatert die Zeit tot, schreibt Gedichte oder geht zum Psychologen – das Leben ist für ihn eine Beleidigung!
„Sternstunden der Bedeutungslosigkeit" erzählt vom Alltag in der Warteschleife des Lebens. Der Held der Geschichte ist ein Verlierer, wie ihn nur Rocko Schamoni erfinden kann. Das Leben hat er zu seinem persönlichen Feind erklärt und liefert sich mit ihm ein irrwitziges Duell. Zwischen liebenswert kaputten Gestalten treibt Rocko Schamoni seinen unkaputtbaren Helden immer aufs Neue in Situationen, in denen nichts mehr hilft als sein verzweifelt trockener Humor.
Filmkunsttheater Magazin, Fiefstücken 8a, 7. Dezember 2007, 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr, Tickets unter Tel. 0172-406 62 10 oder Tel. 511 39 20 (ab 18 Uhr)

## Krimitage und Nordische Literaturtage

Der November bringt dem Literaturhaus und der Stadt Hamburg gleich zwei große Literaturfestivals: Erstmals findet vom 6. bis 11. November das internationale Hamburger Krimifestival statt. Im Literaturhaus kommt es am 7. November bei der „Ladies Crime Night" zum Gipfeltreffen zwischen Andrea Maria Schenkel, Doris Gercke und Elisabeth Herrmann. Das komplette Programm mit 15 Veranstaltungen des Hamburger Krimifestivals finden Sie unter www.krimifestival-hamburg.de.
Mit den Nordischen Literaturtagen widmet sich das Literaturhaus vom 12. bis 16. November ganz dem nordeuropäischen Raum und bietet die Möglichkeit zur direkten Begegnung mit Gegenwartsautoren aus Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark und Island. Da sind beispielsweise Lars Gustafsson, der hochangesehene schwedische Romancier, Lyriker, Essayist und Philosoph, oder der Norweger Karl Ove Knausgård, der ein groß angelegtes Werk über die Geschichte der Engel vorlegt und in seiner Heimat als wichtigster Autor seiner Generation gehandelt wird. Der isländische Autor Jón Kalman Stefánsson hat sich in einem Roman in die Gefühls- und Gedankenwelt eines Kindes zurückversetzt, und der Däne Knud Romer hat ein heftig debattiertes Debüt über den Deutschenhass im Dänemark der 1960er und 70er Jahre geschrieben. Es lesen außerdem Lars Mytting, Lars Saabye Christensen und Dag Solstad aus Norwegen, Klas Östergren aus Schweden, Mikko Rimminen aus Finnland und Einar Kárason aus Island. Dank eines glücklichen Zufalls fällt das diesjährige Festival darüber hinaus mit dem 100. Geburtstag der weltweit längst zur Legende gewordenen schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren zusammen, den wir gebührend mit vielen prominenten Liebhabern von Pippi, Michel & Co feiern werden – u.a. mit der Schauspielerin Inger Nilsson, einst die Pippi in den berühmten Verfilmungen.
Literaturhaus Hamburg e.V., Schwanenwik 38, Tel. 22 70 20 55, www.literaturhaus-hamburg.de

## Lesekoffer auf Wanderschaft

Seit einigen Jahren tourt die Aktion „Lesekoffer" sehr erfolgreich durch Deutschland. Nun macht er auch in Winterhude Station. Am 10. Oktober ging der prall gefüllte Koffer an die Schülerinnen und Schüler der 3 B (Alsterdorfer Schule). Am 7. November übergeben die Kinder ihn dann im Rahmen eines kleinen Festes an die nächste Schulklasse. Sieben Klassen (2. und 3. Klassenstufe) werden die ca. 60 Bücher fleißig lesen. Natürlich gibt es auch ein großes Finale. Im Mai 2008 werden alle Lesekofferkinder mit ihren Eltern und Lehrern zum großen Lesefest eingeladen. Organisiert wird das Projekt von „Bücher & Co"., der Familienbuchhandlung im Forum Winterhude.

Fotos: Promo

# 20 Jahre auf der Bühne

Dass Gilla Cremer ein besonderes schauspielerisches Können hat, beweist sie in ihrer Werkschau: „20 Jahre Gilla Cremer – Theater Unikate". Ob es um den Zwiespalt in der Figur der Hildegard Knef, die Verzweiflung einer Mutter in „Meeresrand" oder den Wahnsinn des Naziregimes geht, Gilla Cremer verkörpert die Protagonisten ihrer Ein-Frau-Stücke mit einer Intensität, die an Selbstverleugnung grenzt. Ein Muss für jeden Theaterfan: Neun Tage mit Gila Cremer.

3. November 18 Uhr
**„Trilogie des Versprechens"**
von Gilla Cremer
Kampnagel, Jarrestr. 20
Karten: 040 27 09 49 49
18-19.30
**„Die Kommandeuse"**
20-21.30
**„Morrison Hotel"**
22-23.00
**„m.e.d.e.a".**

12. November 20 Uhr
13. November 20 Uhr
**„Vater hat Lager"**
von Carl Friedmann
Hamburger Sprechwerk,
Klaus-Groth-Str. 23
Karten: 24 42 39 32

24. November 18 Uhr
25. November 19 Uhr
**„Meeresrand"**
von Véronique Olmi
Thalia in der Gaußstraße,
Gaußstr. 190
Karten: 32 81 44 44

2. Dezember 20 Uhr
**„So oder so – Hildegard Knef"** von Gilla Cremer
Thalia Theater, Alstertor
Karten: 32 81 44 44

6.–8. Dezember 20 Uhr
**„Warum das Kind in der Polenta kocht"**
von Aglaja Veteranyi
Hamburger Sprechwerk

# Von Hoheluft an die Elbe

Wieder haben Marianne und Reinhard Prigge eine spannende Reise gemacht und lassen nun Interessierte an ihrem Erlebnis teilhaben: mit dem Fahrrad von Tangermünde nach Bad Schandau! Entlang der Elbe durch schöne Landschaften und malerische Städte wie Tangermünde, Meißen und Dresden. Prunk in Pillnitz und Geschichte in Wittenberg. Optiker Prigge präsentiert diese nachvollziehbare Reise am 27. November ab 20 Uhr in einer Diaschau im Gemeindehaus St. Markus, Heider Str. 1.

Fotos: Promo


**Institut für Energetik**
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Mitglied EATCM
**Christiane Schweigmann**
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
**Fon: 040-48 63 56**
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

**Für Ihre Gesundheit!**
Oberdörffers Apotheke
seit 1531
Hamburg, Hoheluftchaussee 56
Telefon 420 13 23

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

CASA DE COLOR
Leben in Farbe
Eppendorfer Weg 189
Tel. 41 40 58 59 · www.casadecolor.de
Di.–Fr. 11-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

KARO/4 U-FELDSTRASSE
FLOH JEDEN SAMSTAG
SCHANZE
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
Alte Rinderschlachthalle und Aussenflächen, 8-16 h. Neuer Kamp 30
Tel. 040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de
SCHÖNER TRÖDELN

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr.24 • 20253 Hamburg
Tel.4 22 46 5 1

**Tim hat im Diktat eine Fünf.**
Wenn er groß ist, will er Informatiker werden.
Wissenschaftler bestätigen: LOS-Förderung lohnt sich*

**Damit Tims große Pläne Wirklichkeit werden können, hat seine Mutter beschlossen, endlich zu schauen, wo die Probleme ihres Kindes liegen.**

**Probleme erkennen**
Lange hatte Tims Mutter geglaubt, dass Tim sich einfach nicht richtig konzentrieren kann. Denn obwohl sie zu Hause mit ihrem Sohn übte, hagelte es immer wieder schlechte Noten.

**Gut beraten im LOS**
Dann empfahl eine Bekannte das LOS. Dort ließ Tims Mutter die Lese- und Rechtschreibleistung ihres Kindes testen. Es stellte sich heraus, dass Tims Probleme von einer Rechtschreibschwäche herrühren.

**Erfolg in der Schule**
Jetzt wird Tim gefördert – und zwar genau dort, wo seine Schwächen liegen. Denn die Förderung im LOS wird exakt auf den Bedarf des jeweiligen Kindes abgestimmt. Und weil Tim stolz ist auf seine ersten Fortschritte, geht er gerne ins LOS.

**Melden Sie Ihr Kind noch heute zum kostenlosen Test seiner Lese- und Rechtschreibleistung an. Über Test und individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Jan Czerwinski, LOS Hoheluftchaussee 52, LOS Eidelstedter Platz 1 Telefon 040 - 42 10 24 10.**

Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik LOS
wissenschaftlich bestätigte Qualität
* Informationen unter www.LOSdirekt.de

# Hamburger Theaterfestival

Vom 22. bis zum 25. November 2007 zaubert das Festival „150% made in Hamburg" junge Talente hervor, lässt Shootingstars neben alten Hasen auftauchen und zeigt unterschiedlichste Ästhetiken und Inhalte aller Theatergenres. Veranstaltungsorte sind die Opera Stabile, Kleine Theaterstraße 1, Tel. 35 68 68, www.hamburgischestaatsoper.de, das Kulturhaus III&70, Schulterblatt 73, Tel. 41 35 91 56, www.dreiundsiebzig.de, das Monsun-Theater, Friedensallee 20, Tel. 39 90 33 35, www.monsuntheater.de, das Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Straße 23, Tel. 24 42 39 30, www.hamburgersprechwerk.de und das Consortium in der Neue Straße 55, Tel. 33 44 38 00, www.consortium-harburg.de
Alle Informationen über das Festival gibt es im Internet unter www.festival150prozent.de

# 35 Jahre Sternfotograf

In der +art gallery am Eppendorfer Weg 237 sind vom 2. 11. 2007 bis zum 12. 1. 2008 freitags zwischen 16 und 19 Uhr und samstags zwischen 14 und 17 Uhr die beeindruckenden Fotografien des langjährigen Stern-Fotografen Mihály Moldvay zu sehen. 1984 erhielt er den 1. Preis im „world press photo"-Wettbewerb in der Kategorie Natur-Zukunft.
Moldvay, der sich selbst „Straßenfotograf" nennt, hat etwas, was nicht erlernbar ist. er verfügt über ein intuitives Talent, was Bildaufteilung und Situationen angeht. Seine Bilder waren für den den Stern zwischen 1969 und 2002 stilprägend.

Fotos: Promo

## Neue Rubrik

Jetzt in jedem Heft: Im Internet gefunden

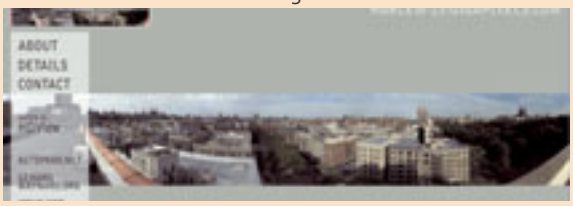
# Aus dem Netz gefischt!

Haben Sie sich schon den 24. Februar 2008 im Kalender angestrichen? An diesem Tag dürfen wir Hamburger bei den Bürgerschaftswahlen zum ersten Male kumulieren und panaschieren. Wie das geht, erklärt die Broschüre „6 Stimmen für Hamburg", die man sich kostenlos unter www.politische-bildung.hamburg.de herunterladen kann.

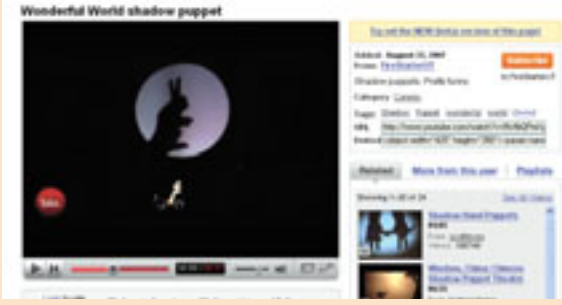
Ganz neu ist www.aimsbüttel.de (nein, es ist kein Tippfehler) ein Forum, auf dem man sich über alles, was in Eimsbüttel vor sich geht, austauschen kann.

Auf der anderen Seite der Alster, genauer gesagt in und für Barmbek, haben wir eine tolle Internetseite entdeckt. Sehen Sie sich doch einmal www.barmbek.tv an, eine Seite mit vielen informativen Filmen über diesen Hamburger Traditionsstadtteil.

Der New Yorker Stadtteil Harlem ist im Internet nur ein paar Mausklicks von Barmbek entfernt. Besuchen Sie mal www.harlem-13-gigapixels.com und lassen Sie sich von diesem wirklich grandiosen Panoramafoto faszinieren.




Und sollten Sie in diesen hoffentlich nicht allzu grauen Novembertagen einen kleinen Stimmungsaufheller brauchen, dann schauen Sie sich diesen Film an: www.youtube.com/watch?v=9WIbQPmXg08




Bestimmt werden Sie dann lächeln und leise vor sich hin summen „What a wonderful world". *Jürgen Hesse*

# November

## Donnerstag 1. November

Vernissage
Mihály Moldvay · Die beeindruckenden Fotografien aus verschiedenen Ländern vom 2.11.2008 bis 12.1.2008.
19.00 - 21.00 art gallery

8. Interkulturelles Festival eigenarten · WYHIWYG – Plasmagroup, Akustisches Weltraumtheaterstück
19.30 goldbekHaus

Sternenklang am Nachmittag Klavierkonzert und Sterne in Harmonie
19.30 Planetarium

„Der andere nebenan" Herausgeber Richard Swartz stellt die Anthologie vor.
20.00 Literaturhaus Hamburg

8. Interkulturelles Festival eigenarten · Freiheit im Exil, Tanztheater mit dem Ensmble des MUT Theater
20.00 goldbekHaus

Alma Hoppe-Im Dickicht der Dummheit
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Katja & Mascha: Womit beginnt die Heimat? Lieder, mit denen sowjetische Generationen gelebt haben
20.00 BiB

Club: Thursday on Fire!
21.00 Pony Bar

## Freitag 2. November

„Helfen Sie Helfen, denn helfen tut gut" Kulturprogramm mit „Dawgmatic", Theodoros Rigas, Eurhythmie-Performance, Tangoschule El Abrazo.
19.30 BiB

Sterne und Planeten im Herbs Die aktuelle Himmelsvorschau mit dem Astronomen und Planetariumsdirektor Thomas W. Kraupe
19.30 Planetarium

8. Interkulturelles Festival eigenarten · Der Prophet, Aneta Barcik & Ensemble, Szenische Lesung, Tanz- und Thaeterperformance
20.00 goldbekHaus

Tanz in Takt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 goldbekHaus

Strichcode-Leben Eröffnung mit einer Einführung von Erika Gagel und chinesischer Lyrik gelesen von Helma Demel
20.00 Geschichtswerkstatt

8. Interkulturelles Festival eigenarten World Drum Trio, Konzert
21.00 goldbekHaus

Club: B.B. Kings laden ein...
21.00 Pony Bar

## Samstag 3. November

Rundgang Wege jüdischer Künstlerinnen und Künstler ˜ Treffpunkt: Glockengießerwall, vor dem Haupteingang der Kunsthalle, HVV Ticket notwendig
15.00

Ölbilder von Heiko Dabbert
15.00 - 18.00 Praxis für Physiotherapie Schilling / Stecker

Theater · Premiere MISSION ImproPossible
16.00 HoheLuftschiff

„Stein-Zeit-Schrift" Eröffnung mit Live Musik - Malerei, Buchobjekte, Lyrik von Karin Flörsheim,
18.00 Galerie Le Cocon

8. Interkulturelles Festival eigenarten · Duo from East, A. Paperny & S. Oba
20.00 goldbekHaus

Männerball Tanzabend für Männer
20.00 MHC

„Zuflucht - Dauerhafte Werte im Buddhismus"
20.00 Buddhistisches Centrum

8. Interkulturelles Festival eigenarten · Regen – eine Tanzreportage, Ursina Tossi Company, Tanztheater
21.00 goldbekHaus

## Sonntag 4. November

„Meditationspraxis - Übung in Achtsamkeit für Lesben und Schwule" Einführungsworkshop
10.00 - 17.00 MHC

Kino · Premiere Die Prophezeihungen von Celestine
11.00 Abaton

Ölbilder von Heiko Dabbert
11.00 - 13.00 Praxis für Physiotherapie Schilling / Stecker

Literarischer Spaziergang durch Harvestehude Aus Anlass des 30. Todestages des Schriftstellers Hans Erich Nossack bietet die Biografin Susanne Bienwald einen Gang zu den wichtigsten Stationen seines Lebens an.
14.00 Harvestehuder Weg 59

Living Music - Semesterkonzert Neue Talente präsentieren sich.
16.00 goldbekHaus

Kindertheater HUCK FINN von MAX EIP Für Zuschauer ab 10 Jahren
16.00 HoheLuftschiff

Literaten im Hotel Annette Pehnt liest aus ihrem neuen Roman „Mobbing"
17.00 Literatuthaus Hamburg

Alma Hoppe-Alles Bestens
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

## Montag 5. November

Auf den Spuren großer Künstler · Kunst-Kurs für Kinder ab 5 bis ca. 10 Jahre
16.00 - 17.00 Phantasiewerkstatt

„Viele Bäume sind ein Wald?" Filzwerkstatt und andere Frauen filzen gemeinsam
18.00 - 23.00 Pianopforte

Bodo Wartke - Noah war ein Archetyp · CD-Release
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Originalton (live) Marlen Pelny (B/L) / Rahburt Price (USA/B)
21.00 Pony Bar

## Dienstag 6. November

Wie geht's? Wie steht's? – 20 Jahre Jungenarbeit in Hamburg · Projekte stellen Ihre Arbeit vor. Informationsveranstaltung der Dokumentationstelle Jungenarbeit in Hamburg in Kooperation mit dem goldbekHaus.
19.00 goldbekHaus

„Cat Stevens" Singen von Liedern zur Gitarrenbegleitung
19.30 Pianopforte

Tannöd Der Bestseller von Andrea Maria Schenkel als NDR Hörspiel unter den Sternen
19.30 Planetarium

Alma Hoppe-Im Dickicht der Dummheit
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Lesung Offene Bühne zum Thema: „Jacke wie Hose" Themenabend
20.15 Mathilde Cafe

Beats 'n Bar Session - Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

## Mittwoch 7. November

ETV-Kinderfohmarkt
10.00 - 14.00 ETV-Sportzentrum

Literarisches Kaffeetrinken Anni Krausz stellt das Buch „Villa Nachtigall" Kriminalgeschichten von Agatha Christie vor
15.00 - 17.00 Pianopforte

Lesung · „Die ???" Ulf Blanck verwickelt in ein Mitmachabenteuer
15.30 Literaturhaus Hamburg

Opfer von Straftaten- die wichtigsten Rechte bei antilesbischer, antischwuler und häuslicher Gewalt
19.00 MHC

DIE monatliche Open Stage in Altona.
20.00 BiB

Le voyage abstrait Eine abstrakte Reise in den Kosmos mit Soundpilot Raphael Marionneau und Mäddi Tation, Percussions
20.30 Planetarium

Watch What Happens! Der Jazz- Mittwoch
21.00 Pony Bar

## Donnerstag 8. November

Rundgang · Marion Baruch und Heinz Rosenberg (Die Deportation der Hamburger Juden 1941 - 1945) Treffpunkt: Platz der jüdischen Deportierten (Moorweidenstraße 36) 14.00

„Die lärmendste Schauspielerin Berlins" · Biographischer Abend mit Ingrid Menzel: Helene Weigel (1900-1971)
19.00 Pianopforte

Stadt – Land – Literatur Poetisches Hamburg
20.00 Literaturhaus Hamburg

Das Shakespeare-Kartell Premiere - Historie eines Copyrights; Buch und Regie: Dieter Seidel
20.00 Theater N.N.

Theater · Kaschpulin: Lotus blüht in der Nacht
20.00 goldbekHaus

Club: Thursday on Fire! DJ Lord Have Mercy & Alemaeroots
21.00 Pony Bar

## Freitag 9. November

Rundgang Architektonische Edelsteine: Das Kontorhausviertel rund um das Chilehaus Treffpunkt: Burchardplatz, vor der Haspa. 16.00

Premiere · Der Zauberlehrling Für Zuschauer ab 4 Jahren
16.00 HoheLuftschiff

DDR + BRD = fast volljährig, 18 Jahre Mauerfall Ein Wochenende im Kulturhaus III&70
16.00 Kulturhaus 73

Brush up your English Englisch Unterricht
18.30 MHC

„Löwenstark und mondenschön" · HH Märchentage
19.30 Hamburger Kammerspiele

Die Klara Koch Show Comedy Open-Stage
20.00 Pony Bar

Tanz in Takt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 goldbekHaus

Theater Impro-Doppelpack mit „Stadtgespräch" und „Impromptue"
20.00 BiB

„Buddhas Lebensgeschichte"
20.00 Buddhistisches Zentrum

Die rauchfreie Tanzparty
20.00 Integralis Institut

## Samstag 10. November

Kreatives Schreiben - II
10.00 - 14.00 Mathilde Cafe

Trapez für Kids – zwei Workshops für Kinder für Kinder von 5 - 7 J. u. 8 - 12 J. mit Petra Teckemeier
10.30 - 14.00 goldbekHaus

Elisabeth Wissler Geheime Botschaften Gaunerzinken und Urzeichen
12.00 - 15.00 Galerie Gabriele von Loeper

DDR + BRD = fast volljährig, 18 Jahre Mauerfall Ein Wochenende im Kulturhaus III&70
16.00 Kulturhaus 73

„Orientalische Lesenacht im Nomadenzelt" Hamburger Märchentage
19.30 Museum für Völkerkunde

Die Cocolotten: Wer nicht spricht bleibt stumm
20.00 goldbekHaus

„Längs" die Satire Lesebühne T. Nast, L.Würdeman, der Jörch und Geheimgast
20.15 Mathilde Cafe

Freischwimma Kurs mit den Gumbodelic DJ´s Dub Spencer & Terence III
21.00 Pony Bar

## Sonntag 11. November

Rundgang Hamburg in den Grenzen der alten Hansestadt Treffpunkt: Rathausmarkt, vor d. Rathausportal / Haupteing.
10.00

Kreatives Schreiben - II
10.00 - 14.00 Mathilde Cafe

Kinderturn-Sonntag im ETV für Kinder von 1 - 7 Jahren
10.00 - 17.00 ETV

1Musikalischer Gottesdienst mit Blockflöte und Orgel
11.00 Christuskirche

Frau sein – Frei sein Workshop
13.00 - 17.00 goldbekHaus

Rundgang Kaffeesackschmeißer, Tallymänner und Container Treffpunkt: U-Bahn Landungsbrücken, Ausgang Hafentor (unter der U-Bahn-Brücke)
14.00

Swinging Ballroom Night mit der Big Band Berne Swing-Klassike. Kai Johannsen singt unvergessene Songs
15.00 BiB

Alma Hoppe-Alles Bestens
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Theater · Die Cocolotten: Wer nicht spricht bleibt stumm
20.00 goldbekHaus

## Montag 12. November

Nordische Literaturtage Literaturhaus Hamburg

„Kalif Storch" Hamburger Märchentage
15.30 Kulturhaus Eppendorf

Edda Schnittgard – Barbie reloaded, der Weg ist das Ziel
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Vor die Hunde (Keine Angst, die wollen nur spielen) Gastspiel im Rahmen einer Vorsprechtournee
20.00 Theater N.N.

ORIGINALTON (live) Anna Piechota (H) / Sven Saender (HH)
21.00 Pony Bar

## Dienstag 13. November

Nordische Literaturtage Literaturhaus

Hamburg„Märchen von Prinzen und Geisterkönigen, Igeln, Tauben und einem Faulpelz" Hamburger Märchentage
15.30 Kammerspiele Hamburg

„Wo ist das Recht der Frau?" Die Hamburgerin Lida Gustava Heymann und die radikale bürgerliche Frauenbewegung
19.30 Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Mammographie-Screening – Was heißt das für mich? Informationsveranstaltung der Patienteninitiative Hamburg e.V, der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland UPD und dem goldbekHaus.
19.30 goldbekHaus

Film im Gespräch: Der Indianer Dokumentarfilm von Rolf Schübel
19.30 Abaton

Cornelia Schirmer – Hundewetter. Hamburg und die Liebe
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Lesung "An Nachtfeuern der Karawanserail"
20.15 Cafe Mathilde

Beats 'n Bar Session - Hamburg Schmuf Open Mic Abend
21.00 Pony Bar

## Mittwoch 14. November

Nordische Literaturtage Literaturhaus Hamburg

Kristian Bader mit einer "Lustigen Lesung
10.00 HoheluftSchiff

KinderKino: Lepel Spielfilm NL / D / GB 2005, ab 7 Jahren
15.00 Bücherhalle Winterhude

Lesen und Kunst Nachbarinnen lesen vor. Sie selbst und andere malen und gestalten Speckstein
15.00 - 17.00 Pianopforte

Theater · Cornelia Schirmer – Hundewetter. Hamburg und die Liebe
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Hornology – magischer Hornklang unter Sternen Konzert mit dem Virtuosen Arkady Shilkloper
20.00 Planetarium

Watch What Happens! Der Jazz- Mittwoch
21.00 Pony Bar

## Donnerstag 15. November

Nordische Literaturtage Literaturhaus Hamburg

Tratsch im Treppenhaus Komödie in 4 Akten von Jens Exler
19.30 goldbekHaus

Popette Betancor – Betancorband
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Club: Thursday on Fire!
21.00 Pony Bar

## Freitag 16. November

Nordische Literaturtage Literaturhaus Hamburg

Anka Zink – Premiere: Wellness für alle
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Tanz in Takt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 goldbekHaus

Amarynda: Balladen im Zeitalter der Globalisierung Duett aus Wolf Rambatz und Artemis, Ioannido
20.00 BiB

Gold, Weihrauch und Myrrhe Unikate, Auflagen und Multiples - Eröffnung -
20.00 Galerie Carolyn Heinz

„Tour de France" - ein literarisch-kulinarischer Abend
20.00 Buchladen Osterstrasse

Stefan Grasse Trio: Para um Sorisso – Für ein Lächeln Tango Nuevo, Bossa Nova, Valse Musette & Flamenco
20.30 goldbekHaus

## Samstag 17. November

Filzen
Einführungsworkshop mit Ines Plate
10.00 - 17.00 goldbekHaus

Jubiläum
Das Spielzeugfachgeschäft Klicker Natur&Spiel feiert Geburtstag! · Gewinnspiele und Mitmach-Programm
10.00 Klicker Natur & Spie

Salsa Tages-Workshops für EinsteigerInnen, WiederholerInnen, AuffrischerInnen
14.00 - 15.30 und
16.00 - 17.30 MHC

Kindertheater
MAPILI Theater:
Max der Kugelkäfer
Für Kinder ab 4 Jahren
15.00 goldbekhaus

Lesung · Walter G. Goes
Anschließend Konzert der Südamerikanerin Ana Maria Murrieta (MU aus Hamburg)
18.00 Speakers Corner

Musikalische Kurzweil
Violoncello und Klavier
18.00 Christuskirche

Abendstimmung · Konzert mit geistlicher Chor- und Instrumentalmusik und Lesungen
19.00 Neuapostolische Kirche Eppendorf

Top Sigrid – Wir machen alles
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Feen in Absinth: Klatschnass oder Die letzte Butterfahrt
Ein toller Mix aus Musik, Theater & Comedy!
20.00 goldbekHaus

Club: Le Mo · Ein Hörgenuss zwischen Soul und BigBeat
21.00 Pony Bar

Winterhuder Tanznacht – die Kult-Party mit DJ Oliver
21.30 goldbekHaus

## Sonntag 18. November

20jähriges Jubiläum von Zündfunke e.V. - Auftaktveran. mit Empfang
11.00 Zeise Kino

Rundgang
„Füer in de Dieckstraat!"
Treffpunkt: Deichstraße 25, vor der Gaststätte „Zum Brandanfang"
11.00

Rundgang „Judenhäuser" im Grindelviertel (Die Deportation der Hamburger Juden 1941 - 1945)
Treffpunkt: Platz der jüdischen Deportierten (Moorweidenstraße 36)
14.00

Salsa Tages-Workshop für EinsteigerInnen,Wiederholerl, AuffrischerInnen
14.00 - 15.30 und
16.00 - 17.30 MHC

Leicht und Lebendig
Hamburgs monatliche Workshop-Party für Wohlbefinden und Begegnung.
Anmeldung Tel. 764 11 321
15.00 - 20.00 BiB

Abend für Afghanistan
Bildervortrag, literarisch und musikalisch umrahmt
18.30 BiB

Annette Mayer – ScheinWelten. Für Geld tue ich alles
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

ANDIMA – Musik aus dem alten Europa
Mit Martina Eisenreich (Vio.) und Andrea Hinterseher (Akkordeon) – CD-Release!
20.00 goldbekHaus

Comedy · Mathildes Nachbarn Stand Up
20.15 Mathilde Cafe

Joe Cocker Rock & Blues
Color Line Arena

## Montag 19. November

Präventionsworkshop für interessierte Fachleute aus Schulen, Kitas etc
Anmeldung erforderlich!
14.00 - 17.00
FSP II - Konferenzraum

Düsseldorfer Kom(m)ödchen - Couch · Premiere
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Peter Piek & Band (L) / Benjamin Kanthak (HH)
21.00 Pony Bar

## Dienstag 20. November

Augen auf – und dann?
Kinderschutz in Hamburg
Podiumsdiskussion mit Britta Ernst (SPD), Verena Lappe (GAL), Frau Eriksen-Kruse (Weißer Ring), Herr Podlech (LKA), Frau Hinrichsen (Pastorin und Mitarbeiterin Sperrgebiet), Dr. Angelika Kempfert (CDU)
19.00 - 21.00
Rudolf-Steiner-Haus

Lesung
„Mich reuen die Sünden, die ich nicht beging."
Fanny Gräfin zu Reventlow
19.30 Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Paula Modersohn-Becker Leben und Werk – eine Malerin an der Wende zwischen Tradition und Moderne
19.30 Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Robert Menasse stellt seinen neuen Roman „Don Juan de la Mancha" vor – im Gespräch mit Lilo Wanders
20.00 Literaturhaus Hamburg

Wolfgang Borchert
Gelesen von Uwe Storjohann
20.15 Mathilde Cafe

Beats 'n Bar Session - Open Mic Abend 21.00 Pony Bar

## Mittwoch 21. November

„Einwanderungsgesellschaft und sexualisierte Gewalt"
Vortrag von Christinas Okeke (Zündfunke e.V,) mit anschließender Diskussion
19.00 fluchtpunkt

Vortrag
„Was ist Spiritualität?"
19.00 Shabd Yoga Zentrum

Comedy / Info
Mit Hausmeister Rudi zu den Sternen · Die etwas andere Planetariumsshow
19.30 Planetarium

Watch What Happens!
Der Jazz-Mittwoch
21.00 Pony Bar

## Donnerstag 22. November

Lesen und Kunst
Nachbarinnen lesen vor. Sie selbst und andere malen und gestalten Speckstein
15.00 - 17.00 Pianopforte

„Das Mysterium des Todes"
19.00 Shabd Yoga Zentrum

Festival
150 % Made in Hamburg
19.00 Kulturhaus 73

Väter erziehen anders
Vortrag von Kilian Bock, tätig in der Väter- bzw. Erwachsenenbildung. Aus der Reihe „Rund ums Kind"
19.30 goldbekhaus

Martin Buchholz – Dialeckt mich am Patriarsch!
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Das Erbe der Bergler
Premiere
20.00 Abaton

Kabarett
Unterm Adler wird getürkt
Ein Kabarett-Streifzug durch das künftige Deutschland
20.00 Theater N.N.

Club: Thursday on Fire!
DJ Lord Have Mercy & Alemaeroots
21.00 Pony Bar

## Freitag 23. November

Digitale Fotografie
Einführungsworkshop mit Gabriele Schwark
18.00 - 21.00 goldbekHaus

„Schicksal, Karma, freier Wille?"
19.00 Shabd Yoga Zentrum

„Alpenflora - vielmehr als Enzian, Edelweiß und Orchideen!"
Diavortrag und Ausstellung
19.00 Infohaus Duvenstedter Brook

Festival
150 % Made in Hamburg
19.00 Kulturhaus 73

Unterm Adler wird getürkt
Ein Kabarett-Streifzug durch das künftige Deutschland
20.00 Theater N.N.

Tanz in Takt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 goldbekHaus

"DIE" · 5-Jahre-Theaterclub Geburtstagsgala
Talente unterm Kuppeldach - das Beste der letzten Jahre
20.00 BiB

Die rauchfreie Tanzparty
20.00 Integralis Institut

Julia – das bin ich!
„feinfühlig bis freurig" - CD-Release
20.30 goldbekHaus

## Samstag 24. November

Digitale Fotografie
Einführungsworkshop mit Gabriele Schwark
10.00 - 18.00 goldbekHaus

Schreiben- Grundlagen-Crashkurs
10.00 - 15.00 Mathilde Cafe

Kreativ im Wald
Wir erfinden eine Geschichte, gestalten Masken und spielen unser kleines Theaterstück direkt im Wald
14.00 Phantasiewerkstatt

Kundalini Yoga Workshop mit Ursula Schnatmeyer
14.00 - 18.00 goldbekHaus

„Selbst-Bewusstsein durch Meditation"
19.00 Shabd Yoga Zentrum

Festival
150 % Made in Hamburg
19.00 Kulturhaus 73

Nightmeer · Ein märchenhafter Alptraum von Ingo Behne
20.00 Theater N.N.

Premiere
theater allusion: Im Labyrinth
Theaterprojekt des goldbek–Hauses, Regie: A. K. Klinge
20.00 goldbekHaus

„Ihre Ideen sind unser Gesetz"
Die Zuckerschweine improvisieren ein komplettes Musical nach Vorgaben des Publikums
20.00 BiB

Klezmer Alliance – Europe's hottest yiddisch music!
CD-Release „Miss Basaraber"
20.30 goldbekHaus

Club: Nico Teen
21.00 Pony Bar

## Sonntag 25. November

Let's groove together
DrumCircle
Trommel+Rhythmus-Improvisation mit K. Hechler
15.00 - 17.00 BiB

Kindertheater
Vom Fischer und seiner Frau
16.00 Theater Sternenacker

Festival
150 % Made in Hamburg
19.00 Kulturhaus 73

Offener Singworkshop: Singen, Tönen, Lauschen
Infos: Regine Steffens, Tel. 735 1919.
19.00 - 21.00 BiB

Scheibe – Süßer tat Scheibe nie klingen
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Nightmeer · Ein märchenhafter Alptraum von Ingo Behne
20.00 Theater N.N.

## Montag 26. November

Maria Freudenthal von Kleina (Sopran) und Überraschungsgästen sowie erfrischende Vorträge von und mit Alfred Baranek
14.30 St. Markus

Kai Magnus Sting – Unter Einhachtsmännern
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

ORIGINALTON (live)
Blaue Nova (HH)
21.00 Pony Bar

## Dienstag 27. November

Alma Hoppe-Im Dickicht der Dummheit
20.00 Alma Hoppes Lustspielhaus

Diahow ???
Veranstaltung von TAKE OFF-Reisen und goldbekHaus
20.00 goldbekHaus

Weihnachten mit LaLeLu: A Cappella Comedy
20.00 BiB

Der Schauspieler Helmut Gentsch wird einen Abriß des Lebens und Werkes Eichendorffs vortragen.
20.15 Mathilde Cafe

Beats 'n Bar Session - Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

## Mittwoch 28. November

Weihnachten mit LaLeLu: A Cappella Comedy
20.00 BiBB

Watch What Happens!
Der Jazz-Mittwoch
21.00 Pony Bar

The Magic of Boney M. feat. Liz Mitchell
Congress Centrum Hamburg

## Donnerstag 29. November

Dia-Vortrag
Paula Modersohn-Becker (1876–1907) · Leben und Werk – eine Malerin an der Wende zwischen Tradition und Moderne
19.30 Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Sternenklang am Nachmittag
Klavierkonzert und Sterne in Harmonie
19.30 Planetarium

Unterm Adler wird getürkt
Ein Kabarett-Streifzug durch das künftige Deutschland
20.00 Theater N.N.

Club: Thursday on Fire!
DJ Lord Have Mercy & Alemaeroots
21.00 Pony Bar

## Freitag 30. November

Unterm Adler wird getürkt
Ein Kabarett-Streifzug durch das künftige Deutschland
20.00 Theater N.N.

Tanz in Takt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 goldbekHaus

Premiere · Comedy/Theater
Jens Heidtmann:
Da kann man nicht meckern!
20.00 goldbekHaus

Klemens Kaatz: Klavier solo / Über Vernunft und Phantasie
Jazz, Rock und experimentelle Musik.
20.00 BiB

Vortrag
„Liebe und Partnerschaft"
20.00 Buddhistisches Centrum

Club: 80's mashed up mit DeeChoung
21.00 Pony Bar

## Veranstaltungsorte

**Abaton Kino**
Allendeplatz / Grindelhof · Tel. 413 20 330 ·www.abaton.de

**Alma Hoppe Lustspielhaus**
Ludolfstr. 53 · Tel. 55 56 55 56 · www.almahoppe.de

**Art Gallery**
Eppendorfer Weg 237 · Tel. 46 09 26 33

**Buchladen Osterstraße**
Osterstraße 171· Tel. 491 95 60

**Buddhistisches Centrum Hamburg**
Thadenstrasse 79 · Tel. 432 838 50

**BiB – Bühne im Bürgertreff**
Gefionstraße 3 · Tel. 42 10 27 10 · www.altonanord.de

**Christuskirche**
Bei der Christuskirche 4 · Tel. 40 65 55

**ETV · Eimsbütteler Turnverband e.V.**
Bundesstr. 96 · Tel. 40 17 69 0 · www.etv-hamburg.de

**Fluchtpunkt /Zündfunke e.V.**
Eifflerstrasse 3

**Galerie Carolyn Heinz**
Eppendorfer Landstr. 10 · Tel. 28 78 29 19 · www.galerieca-rolynheinz.de

**Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel**
Sillemstr. 79 · Tel. 490 46 22 · www.galerie-morgenland.de

**Galerie Le Cocon**
Müggenkampstr. 21 · Tel. 40 42 18 · www.galerie-lecocon.com

**GoldbekHaus**
Moorfurthweg 9 · Tel. 2787 020 · www.goldbekhaus.de

**Hamburger Frauenring e.V.**
Grindelallee 43 · www.hamburger-frauenring.de

**Integralis Institut**
Stückenstr. 74 · Tel. 712 53 18 · www.integralis-institut.de

**Klicker Natur&Spiel**
Gertigstr. 12 · Tel. 270 18 88 · www.klicker-hamburg.de

**Kulturhaus 73**
Schulterblatt 73 · Tel. 18 05 78 09 · www.pferdestall.de

**Kulturhaus Eppendorf**
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48 · www.kulturhaus-eppendorf.de

**Laeiszhalle**
Johannes-Brahms-Platz · Tel 357 66 60

**Literaturhaus Hamburg e.V.**
Schwanenwik 38 · Tel. 22 70 20 1

**Magazin-Kino**
Winterhude; Fiefstücken 8a · Telefon 040 / 511 39 20
Programmansage 51 22 34
www.magazin-kino-hamburg.kino-zeit.de

**Magnus Hirschfeld Centrum (MHC)**
Café Dementy; Borgweg 8 · Tel. 278 778 00

**Marziart Internationale Galerie**
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 23 51 88 94
www.marziart.com

**Mathilde – Literatur & Café**
Bogenstr. 65 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

**Mathilde – Literaturbar**
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

**Piana pForte; Frauenkunstreich**
Grindelhochhaus Hallerstr. 1d

**Phantasie Werkstatt**
Gertigstraße 12 · Tel. 556 74 38
www.phantasiewerkstatt-hamburg.de

**Planetarium Hamburg**
Hindenburgstr. 1 b · Tel. 428 86 52 22

**Pony Bar**
Allende-Platz 1 · Tel. 428 387 895 · www.ponybar.com

**Praxis für Physiotherapie Schilling / Stecker**
Süderfeldstrasse 41 · Tel. 560 41 88

**Stadtteilarchiv Eppendorf**
Martinistr. 40 · Tel. 480 47 87
www.m-server.de/mih/m/gweppendorf.php

**Shabd Yoga Zentrum**
Laufgraben 43 · Tel. 22 69 60 40 · www.santmat.de

**Theater N.N.**
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88 · www.theater-nn-hamburg.de

**Theater Zeppelin / HoheLuftschiff**
Kaiser-Friedrich-Ufer 27 · Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

**Völkerkundemuseum**
Rothenbaumchaussee 64 · Tel. 0180 588 88

**Zeisekino / Zeisehallen**
Friedensallee 7-9 · Tel. 390 87 70 · www.zeise.de

**Zündfunke e.V.**
Kieler Strasse 188

NEUE MUSTERWOHNUNG

28 Neubau-Eigentumswohnungen mit 68 bis 128 m² Wohnfläche und gehobener Ausstattung: Eichenparkett in allen Wohnräumen, hochwertige Einbauküchen, bodentiefe Fenster, Bäder mit Tageslicht, direkte Anbindung zur Tiefgarage, Fahrstuhl etc. Vereinbaren Sie Ihren individuellen und unverbindlichen Termin zur Besichtigung der neuen Musterwohnung im Schulteßdamm 18 b. Courtagefrei ab EUR 221.000 direkt vom Bauträger.

www.wo-wollen-wir-wohnen.de 38 02 19 792

WELLINGSBÜTTEL

BEHRENDT WOHNUNGSBAU


# Der Kleinanzeigenmarkt

## Kontakt

Oleander,w 48, mö. m. gleichges. Freunden (40-54) vegetarisch/vegan kochen. Das Leben genießen. Mag Kino, Kultur, Natur, Radeln, Naturheilkunde, Tiere, etc. oleandera@gmx.net

## Verkaufe

Cile Creusset Gusseisen-Topf „Marmite", dunkelrot, nur 1 x benutzt für 90 € statt 139,-. Doc Marteus Halbschuhe, Gr. 41, dunkelblau, gepflegt, für 9 €. Tel. 45 85 35

Eiche-Wandbord, 95 x 65, für Teller und 5 Tassen, alt und schön, 35 €. Tel. 511 71 89

Verkaufe günstig Kleinmöbel: antikes Metallbett (140/200 m, Lattenrost u. Matratze), VB 1300 €; Baumwollfuton (140/200 m Bezug), 50 €; Holzregale (schwarz, 110/45/20, viele Unterteilungen), zus. 20 € u. Holz-Tellerregal, 5 €; antike Flurgarderobe, 150 €; 9 Schaumstoffelemente (mit abnehmb. Bezügen, anthrazit, 90/60/15 u. 1 x 140/51/11), zus. 150 €; 2 Holzklappstühle (schwarz) u. Holz-Regiestuhl (weiß), zus. 30 €; kl. Rollwagen, 5 €; Decken- u. Stehleuchten (Preise auf Anfrage); 2 superstabile Holzböcke, zus. 15 €; Glasplatte 68/68, 15 €; Bilder (z. T. alt u. m. Rahmen). Preise auf Anfrage; Bilderrahmen (klein, Glas u. andere), Preise auf Anfrage. Tel. 47 01 94

Sari, (Hochzeitssari) fr.grün, reichlich Goldpailletten bestickt, z.B. als Wandschmuck oder zum Bollywoodtanz an Liebhaberin günstig abzg. Tel. 735 84 53

Pelzmantel, Gr. 44, Nutria, neu, 100 €; Pelzjacke, Gr.44, Tibetziege, helles Fell, neu, nur 100 €; Messingstehlampe, massiv, neu, nur 150 €. 4 Chippend. Stühle, Buche, 20 €/St. Tel. 851 37 31 AB

90 GEO-Hefte aus 1976-1982. Verkauf für 40 €. Tel. 511 59 44

Verkaufe günstig Haushaltsartikel sowie Textilien: 3 Wäscheständer, zus. 6 €; div. Verlängerungskabel, zus. 10 €; 2 hochwertige Lammfellbettdecken (ca. 100/200) zus. 50 €; 2 Tagesdecken, zus. 15 €; 2 Koffer (alt, m. Kofferkuli), zus. 15 €; Sammelsurium: Geschirr, Kleingeräte, Bücher, Kleidung u. div. Flohmarktartikel, Preise auf Anfrage. Tel. 47 01 94

Verkaufe günstig Camping- u. Reiseartikel: Einzel- u. Doppelisomatte, zus. 10 €; dicker Daunenschlafsack, 50 €; Treckingrucksack, 25 €; Iglodoppeldachzelt, 20 €. Tel. 47 01 94.

## Suche

Suche Kontakte zu Frauen zum Kulturaustausch – Reisen – Klönen. Ich bin 60 Jahre und ein fröhlicher Mensch. Tel. 0178/66 53 128

Sammler kauft Schallplatten aus den 60er Jahren zu fairen Preisen. Wichtig für mich ist die sehr gute Erhaltung von Cover und Vinyl. Tel. 647 47 81

Dringend Damenfahrrad, 28, gut erhalten. Ein Leben ohne Rad ist wie ein Tag ohne ein Lächeln. radeln1@gmx.net

Designer - Kleidung + Taschen, Schmuck gesucht. Hole gerne ab. spanischegeranie@gmx.de

Hobbykoch, M. 44 J., mit 25 Jahren Kocherfahrungen sucht nette Leute, die gerne internationale exotische und geschmackvolle Gerichte zubereiten mögen und gute Gespräche führen wollen. Tel. 0163/902 76 90

Malerin Dora Timmermann (ca. 20er Jahre): suche alle Bilder von ihr und alle Informationen über sie (z.B. Fotos, Briefe, Ausstellungen). Tel. 422 9558

Suche Halmaspieler/in! Dame, 63 Jahre alt; zwanglose Treffen – im Cafè z.B oder ähnliches. Bin Rollstuhlfahrerin, aber keine ANGST, ich kann damit problemlos umgehen und auch etwas laufen. Tel. 42 91 86 86

Holz- und Kohleöfen jeder Art, z.B. Kachelofen, Stangenherd, Kanonenofen etc. Tel. 0177 342 90 35.

Junges Paar (32/39) sucht für Nestbau und Familiengründung zum Kauf Wohnung, Etage, Haus, Remise, Anbau, Schuppen, Garage, Garten oder Grundstück (steil) Tel. 0172/925 46 46

## Hobby

Die Naturschutzjugend NAJU hat in ihrer Kindergruppe „Die frechen Störche" in Eimsbüttel noch Plätze frei für interessierte Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 10 Jahren.
Die „Frechen Störche" treffen sich alle 14 Tage mittwochs von 16-18 Uhr im Seminarraum des NABU, Wiesenstr. 7-9. Anmeldung bei der NAJU Hamburg, Tel. 69 70 89 20, e-Mail: mail@NAJU-Hamburg.de, www.NAJU-Hamburg.de.

Flott essen, gut essen, gesund essen. Tips von Ärzten und Ernährungsexperten. Di.27.11.: Gesundes Herz – vegetarische Ernährung kann helfen. Di., 18.12.: Gesund durch den Winter durch vegetarische Ernährung. 19.30 Uhr, kl. Buffet, Eintritt frei. Kosmische Lebensschule, Alsterdorfer Str., 76

## Therapie

Frauen sind anders! Männer auch! Wie Beziehung funktioniert! Paartherapie-Praxis Diplompsychologe Jörg Hoffmeyer, privat und alle Kassen. Tel. 040 639 48 239

Heil durch die Kraft des Flusses. 3 Tage Seminar an der Elbe, 16. – 18. Nov. 07, SELBST- HILFE bei Winterdepression und Stress. Just 2B. Info: Tel. 897 25 118

## Unterricht

Englisch bei Ihnen zu Hause. Einzelunterricht für Neu- und Wiedereinsteiger für Alltag, Urlaub und Beruf. Tel. 0179/391 19 57

Spanisch-Unterricht, Privat-Unterricht-Kommunikation, Leseübungen in Ihrem Haus, Tel. 413 55 830

Gesangsunterricht für Anfänger und Fortg. Mit der richtigen Atem- und Stimmtechnik frei und entspannt singen. Tel. 40 53 26

Professionelles Kartenlegen lernen (nach MmE. Lenormand) mit Zertifikat. Intensive Kurse, individuell oder in kleinen Gruppen. Beratung auch auf Spanisch. Tel. 46 85 89 76

Klavierunterricht, qualifiziert, freundlich, von erfahrener Lehrerin. Auch Keyboard. Gerne auch jüng. Kinder; Hausbesuche kein Problem. Tel. 422 45 95; www.klavier-eimsbuettel.de

## Gesundheit

Die Qigonglehrerin K. Johne und die Yogalehrerin R. Rothlach veranstalten regelmäßig Intensivtage, der nächste ist am 8. 12. 07, mit dem Schwerpunkt Übungen für den Rücken. Tel. 390 99 55

Balance für Körper und Seele, konstruktiv mit Gefühlen leben – emotionale Weihnachtsvorbereitung – Lebenslust stärken, im Seminar Energie auftanken – wo? wann? Info: 79 00 77 97

## Jobgesuche

Suche Job Bürohilfe ab 1. 12. 07, 400-€-Basis. Tel. 0178/66 53 128

Kleine Erledigungen? Einkauf, Post etc.: Ich gehe Ihre Wege. 30 Minuten für Euro 7. Startpunkt rund um untere Osterstraße., Schlump, Belle und Schanze. Tel. 43 18 43 38

## Mietgesuche

Hier im Viertel blieb ich allzugern! Suche 2-Zimmer-Wohnung, möglichst mit Balkon, Terrasse, Garten. Event-Managerin in Festanstellung, Tel. 0174/164 43 64.

## Geschenk

Intakte Waschmaschine an Selbstabholer abzugeben. Tel. 27 68 06

# Private kostenlose Kleinanzeigen

**Anzeigenschluss Freitag, 23. 11. 2007**

**Bitte einsenden an: DAS VIERTEL · Eppendorfer Weg 200 · 20253 Hamburg**

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

# 100% Vollkorn
# 100% Öko
# 100% Zukunft

## 2007
## SIGNAL IDUNA-
## Umwelt- und Gesundheitspreis
## der Handwerkskammer Hamburg

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Handwerkskammer
Hamburg

## 100% Genuss:

- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Rutschbahn 18
- Grindelallee 88
- Bahrenfelder Str. 115
- Bahrenfelder Str. 115
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- Dammtor-Bahnhof
- auf den Öko-Wochenmärkten
- bei Springer Bio-Backwerk

**Backstubenführungen**
in der Rutschbahn 18, jeden letzten Samstag im Monat, Gruppen ab 20 Personen auch separate Termine.
Anmeldung Tel. 45 54 45